

wo die liebe hinfällt ...

Beitrag von „Kia“ vom 31. Oktober 2003 23:34

Hallo Nehelenia,

tja, was soll ich dazu sagen. Eigentlich hätte ich am liebsten gar nichts dazu gesagt, aber ich sah dein Posting in diesem Forum und muss jetzt einfach auch etwas dazu schreiben. Ich selber habe auch eine ähnliche Situation mit einer Schülerin. Ich muss dazu sagen, dass ich sie nicht mehr selber unterrichte, aber dennoch ist sie noch an meiner Schule. Ich wusste schon immer, dass sie "anders" ist, als ihre Mitschüler. Sie hat etwas besonderes.

Vor einiger Zeit hat sie aus einer Notsituation heraus sich mir anvertraut und ich konnte ihre Probleme gut nachvollziehen, da ich ähnliches durchlebt hatte. Ich habe versucht ihr zu helfen, nur ist daraus etwas mehr geworden. Ich bin mir eigentlich fast sicher, dass sie für mich mehr empfindet, als sie "sollte". Zudem weiß ich ebenfalls, dass sie auf Frauen steht. Es gibt einiges an ihr, das mich nicht gleichgültig lässt. Selbstverständlich halte ich mich zurück zu meinem eigenen Selbstschutz.

In letzter Zeit hatte ich, aufgrund schulischer Angelegenheiten, einiges mehr mit ihr zu tun. Sie war auch einige Male bei mir zu Hause, aber aufgrund der schulischen Angelegenheiten.

Ich weiß auch nicht recht, wie ich mich ihr gegenüber verhalten soll. Ich möchte ihr so sehr helfen, denn ich habe sie gern, aber ich weiß nicht, was sich daraus entwickeln könnte. Wo liegt die Grenze zwischen Herz und Verstand? Ich weiß, dass in dem Falle der Verstand entscheiden müsste, doch es gibt dennoch mehr, als einfach nur "Verstand".

Wie kann ich ihr helfen, ohne sie kaputt zu machen. Ich fürchte, das ein Abstand meinerseits sie zerstören würde, eine Annäherung kommt ebenfalls nicht in Frage. Und ich weiß nicht, wie lange ich das Gleichgewicht (so wie es jetzt noch ist) halten kann.

Kia